

## **Luther 1522: Jesus am Rande des Polarmeers**

*In der Vortragsreihe „Luther 1522“ der LutherMuseen in Wittenberg geht es im Dezember um die Kunst der Bibelübersetzung für Menschen ferner Kulturen und Sprachen.*

Lutherhaus  
Melanchthonhaus  
Luthers Geburtshaus  
Luthers Sterbehaus  
Luthers Elternhaus

[www.luthermuseen.de](http://www.luthermuseen.de)

### **Wittenberg, den 23. November 2022**

Am Dienstag, den 6. Dezember geht es weiter mit der Vortragsreihe „Luther 1522“ der LutherMuseen im Refektorium des Lutherhauses. Der Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Gerhard Meiser beschäftigt sich in seinem Vortrag unter dem Titel „Jesus am Rande des Polarmeers – Die Bibel auf dem Weg zu fernen Kulturen“ mit der Kunst, die Bibel auch für Menschen ferner Kulturen und Sprachen verständlich zu übersetzen.

Erstes Anliegen einer Bibelübersetzung ist es, den Gehalt des Textes den Menschen fremder Sprache und oft auch fremder Kultur nahezubringen. Das wird umso schwieriger, je größer der Abstand zwischen dem kulturellen Hintergrund ist, der in den biblischen Texten vorausgesetzt wird, und der kulturellen Umgebung, in welche diese nunmehr verpflanzt werden sollen. Ob im tropischen Regenwald Südamerikas, der afrikanischen Savanne oder an den Küsten des Polarmeers: stets ist bei Luthers Nacheiferern eine gehörige Portion Kreativität gefragt, wenn die Bibel Menschen ferner Kulturen vertraut gemacht werden soll. So fremdartig die dabei gefundenen Lösungen auf den ersten Blick auch anmuten – auch uns kann die Abkehr vom allzu Vertrauten einen neuen Blick auf den biblischen Text vermitteln.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen wird gebeten, per Mail an [service@luthermuseen.de](mailto:service@luthermuseen.de) oder telefonisch unter 03491-4203 171.

**WER:** Prof. Dr. Gerhard Meiser studierte Indogermanistik, Lateinische Philologie und Slawistik in München, Regensburg, Beograd und Sarajevo. Von 1983 bis 1992 war er als Assistent an der Universität Freiburg tätig, anschließend bis 2017 als Professor für Indogermanistik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seine Forschungsschwerpunkte sind die vorrömischen Sprachen Italiens inklusive Etruskisch sowie indogermanische Verbalmorphologie.

**WANN:** Dienstag, den 6. Dezember 2022 um 18:30 Uhr

**WO:** Refektorium im Lutherhaus, Collegienstraße 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg